

TEST IM HÖRVERSTEHEN ZUM TEXT 1

1. Entscheiden Sie, ob die Aussagen richtig (R) oder falsch (F) sind.

1) Herr Müller, der Kollege von Joanna, ist gut über die Geschichte des Dienstes „Die fliegenden Ärzte“ informiert.	
2) Er erzählt Joanna die Entstehungsgeschichte des Flugdienstes.	
3) Im Norden Deutschlands gibt es viele bewohnte Kleininseln.	
4) Diese Inseln sind auf einem großen Territorium verstreut.	
5) Der Flugdienst „Die fliegenden Ärzte“ wurde 1928 auf den Nordseeinseln gegründet.	
6) Die fliegenden Ärzte arbeiten zusammen mit dem Roten Kreuz und der Bundeswehr.	
7) Der Flugdienst leistet nur im Notfall Hilfe.	
8) Der Dienst arbeitet 8 Stunden am Tag.	
9) Der Dienst bietet auch telefonische Betreuung.	
10) Joanna hat keine Fluglizenz.	

10 Punkte

2. Wählen Sie zu jedem Satz die richtige Fortsetzung (a, b oder c).

1) Joanna Roberts arbeitet jetzt ...

- a) in Usedom.
- b) auf Sylt.
- c) in Australien.

2) Seit ... ist sie hier.

- a) zwei Wochen
- b) einem halben Jahr
- c) zwei Monaten

3) Joanna Roberts ist als ... tätig.

- a) Fliegerin
- b) Ärztin
- c) Retterin

4) In Hamburg hat Joanna ...

- a) gearbeitet.
- b) eine Ausbildung gemacht.
- c) studiert.

- 5) Sie war ...
- a) froh über die neue Arbeitsstelle.
 - b) traurig über den Umzug.
 - c) skeptisch gegenüber der neuen Stelle.
- 6) Sie findet die hiesigen Landschaften ...
- a) toll.
 - b) langweilig.
 - c) öde.
- 7) Die Einheimischen ...
- a) haben ihr beim Umzug geholfen.
 - b) haben sie bei den Umzugsarbeiten gehindert.
 - c) haben sich ihr gegenüber unfreundlich verhalten.
- 8) ... macht Joanna am meisten Spaß.
- a) Die Arbeit im Team
 - b) Das Fliegen
 - c) Das Helfen
- 9) Joanna hat ... frei.
- a) einen Tag pro Woche
 - b) zwei Tage pro Woche
 - c) keinen einzigen Tag in der Woche
- 10) In ihrer Freizeit ...
- a) hört Joanna Musik.
 - b) joggt sie.
 - c) besucht Joanna ihre Eltern.

10 Punkte

TEST IM HÖRVERSTEHEN ZUM TEXT 2

1. Entscheiden Sie, ob die Aussagen richtig (R) oder falsch (F) sind.

1) Um Luft zu schnappen und Bäume oder Blumen zu sehen, muss der “Einbetonierte” in den öffentlichen Park gehen.	
2) Die Wohnung des “Einbetonierten” befindet sich fünf Minuten von dem Stadtzentrum entfernt.	
3) In der Kleinstadt sind alle Kinderspielplätze auf Bürgerinitiative gegründet.	
4) In der Großstadt bringen die Schulbusse die Kinder in ihre Schulen.	
5) Der Großstädter kann auch nach 1 Uhr nachts mit den öffentlichen Verkehrsmitteln nach Hause fahren.	
6) In der Kleinstadt lassen sich alle Einwohner Schallschutzfenster in ihre Wohnungen und Häuser einbauen.	
7) Im Tante-Emma-Laden kann man alles umsonst bekommen.	
8) In der Kleinstadt gehört die Natur zum täglichen Leben.	
9) Die Kleinstadt ist überschaubar und persönlich.	
10) Moderne Supermärkte, Modehäuser und Boutiquen gibt es nur in der Großstadt.	

10 Punkte

2. Wählen Sie zu jedem Satz die richtige Fortsetzung (a, b oder c).

1) Der Großstädter behauptet, ...

- a) dass er sich hinter den schallschluckenden Fenstern unwohl fühlt.
- b) dass er immer Rücksicht auf die Leute nehmen muss.
- c) dass die Stadtluft ihn frei macht.

2) Wenn der Großstädter die Natur erleben will, ...

- a) geht er in den Tiergarten.
- b) kann er aufs Land fahren.
- c) besucht er den Tante-Emma-Laden.

3) Der Kleinstädter sagt, ...

- a) dass seine Kleinstadt keine Konflikte oder Probleme hat.
- b) dass seinen Kindern in der Kleinstadt nichts zustoßen kann.
- c) dass die Kleinstadt auch ihre Schandflecke und Hässlichkeiten hat.

4) Der Kleinstädter findet es schön, ...

- a) wenn ihm der Wirt des Lokals beim Grüßen die Hand gibt.
- b) wenn er vom Autoverkehr umbraust wird und einbetoniert ist.
- c) dass es in seiner Kleinstadt keine Lokale mit drei Sternen gibt.

5) Der “Einbetonierte” hat die Freiheit, ...

- a) unter 10 Kinos auswählen zu können.
- b) sich zwischen Oper, Schauspielhaus oder Kellertheater zu entscheiden.
- c) seine Kinder zu Fuß gehen oder mit dem Fahrrad fahren zu lassen.

5 Punkte

3. Wählen Sie die richtige Antwort auf die Frage (a, b oder c).

1) Welche Vorzüge hat das Großstadtleben?

- a) In der Großstadt kann man chinesisch, türkisch, italienisch oder schlicht deutsch essen gehen.
- b) Alle Wohnungen der Großstadt haben eine herrliche Hanglage mit Blick auf die City.
- c) Die Straßenbahnen verkehren in der Großstadt im Fünf-Minuten-Takt.

2) Welche schönen Dinge fehlen manchmal dem Großstädter?

- a) Ländliche Stille, Abgeschiedenheit und Idylle.
- b) Die Geborgenheit der Kleinstadt.
- c) Die Anonymität der Großstadt.

3) Was gehört zu den Vorzügen der Kleinstadt?

- a) Die Kleinstädter können ihre Kinder in die besten Schulen schicken.
- b) In der Kleinstadt können die Kinder Rad fahren.
- c) Alle Kleinstädter haben Bauernhöfe mit Pferden, Kühen und Hühnern.

4) Welche Möglichkeiten haben die Kinder in der Großstadt?

- a) In der Schule bekommen die Kinder viele Bilderbücher.
- b) Den Kindern stehen viele Kinderspielplätze zur Verfügung
- c) Die Kinder können die Schulen besuchen, die für sie die besten sind.

5) Was macht die Kleinstadt so sympathisch und heimelig für ihre Einwohner?

- a) In der Kleinstadt kennt jeder jeden und jeder wird von jedem beobachtet.
- b) Die Kleinstadt gibt ihnen das Gefühl der Geborgenheit.
- c) Die Kleinstädter müssen sich nicht um die Sicherheit ihrer Kinder sorgen.

5 Punkte